



Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Berlins e.V.

Geschäftsstelle: Voltairestr. 2, 10179 Berlin , Tel. 387 60 218



Presseinformation

vom 23. Juni 2014

Marode Feuerwachen in Berlin

Die Dächer sind undicht, durch Fenster und Türen pfeift der Wind, der Putz bröckelt von den Wänden, Feuchtigkeit und Schimmel überall - so sehen die Feuerwachen der Freiwilligen Feuerwehrleute in Berlin aus.

Es ist nicht mehr länger hinnehmbar, unter welchen Umständen unsere Kameradinnen und Kameraden mit ihren Jugendfeuerwehren ihren Einsatz- und Übungsdienst versehen müssen.

Laut Behördenleitung der Berliner Feuerwehr sind keine Gelder zum Renovieren der Wachgebäude vorhanden.

Die Politik bekundet ständig ihre Unterstützung für die Ehrenamtlichen, glänzt aber bis auf wenige Ausnahmen eher mit absolutem Desinteresse.

Besonders dramatisch stellt sich die Situation in der Direktion Süd dar.

Die Sanierungskosten für die Feuerwache Adlershof zum Beispiel, haben sich durch über 17 Jahre langes Nichtstun auf ca. 1,2 Millionen Euro hochgeschraubt. Der Fahrzeughallenboden ist abgesackt, die Hallenentwässerung ist stillgelegt, es ist unzumutbar.

In Grünau ist die Situation ähnlich, Fenster und Dachkästen müssen unter anderem dringend erneuert werden.

Die erforderlichen Malerarbeiten werden teilweise in Eigenleistung von den Kameradinnen und Kameraden erledigt. Sonst wäre die Situation noch schlimmer.

Die Behördenleitung unterstützt soweit es möglich ist mit bereitgestellten Materialien. Dies muss schnell und unbürokratisch geschehen.

Die Mängel an den Feuerwachen der Direktion Nord stehen denen im Süden leider in nichts nach.

Die alten Hallentore in der Feuerwache Blankenburg rosten aus ihren Rahmen und drohen herabzustürzen. Sanitäranlagen aus den Zeiten Walter Ulbrichts oder Konrad Adenauers, wie einem auch immer beliebt.

Der lose Putz der Außenfassade wurde einfach abgeschlagen. Es ist eine Frage der Zeit wann Feuchtigkeit und Schimmel ins Mauerwerk eindringen.

Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg, 95 VR 6896 Nz

Landesverbandsvorsitzender: Sascha Guzy

Bankverbindung: IBAN: DE63100708480251619300 BIC (SWIFT) DEUTDEDB110

Die Umkleieräume der Jugendfeuerwehr Niederschönhausen mussten wegen Feuchtigkeit und Schimmelbefall zeitweise gesperrt werden.

Es fehlt an den grundlegendsten Dingen in den Feuerwachen – es herrschen mancherorts katastrophale Zustände.

Die BIM (Berliner Immobilienmanagement) dokumentiert seit Jahren fleißig diese Mängel, geschehen ist bis jetzt viel zu wenig.

Die Politik brüstet sich gerne mit dem im vergangenen Jahr fertiggestellten Neubau der Feuerwache Gatow. Dies ist jedoch nur „ein Tropfen auf den heißen Stein“ und erforderte ein jahrzehntelanges Engagement der Gatower Kameradinnen und Kameraden bei der Behördenleitung und bei politischen Vertretern.

Darüber hinaus entstehen wegen des Instandhaltungsrückstaus an anderer Stelle immer größere Schäden, deren Behebung mit jedem Jahr aufwendiger wird. Leider gilt dies nicht nur für Feuerwachen, sondern für den gesamten Immobilienbestand des Landes, für den jahrelang Instandhaltungsmittel in viel zu geringem Umfang zur Verfügung standen, sodass ohne zusätzliche Aufwendungen nun der Verfall vorprogrammiert ist.

Mit Befremden haben wir allerdings die Aussage eines Leitenden Branddirektors zur Kenntnis genommen, dass die Dienstgebäude der Berufskollegen bei Renovierungsarbeiten zu bevorzugen sind, da diese mehr als bei den Freiwilligen genutzt werden.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Berlins bewältigen dieselben Einsätze und Tätigkeiten wie ihre Berufskollegen.

Sie benötigen die gleiche hochwertige Ausrüstung, die gleichen modernen Fahrzeuge und auch Feuerwachen in einem akzeptablen Zustand wie bei der Berufsfeuerwehr. Nur so kann das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr Mitglieder halten und zusätzlich gewinnen.

Auch wenn die Kassen Berlins leer sind, sollten hier auf keinen Fall Unterschiede gemacht werden. Die größten Schäden an den Gebäuden müssen dringend beseitigt werden, egal ob darin Freiwillige- oder Berufsfeuerwehrleute ihren Dienst versehen.

Dass das Ehrenamt hier auch Geld kostet, ist nicht zu verleugnen, allerdings sind bauliche Mindeststandards einzuhalten, um den im Ehrenamt Tätigen die Ausübung ihrer freiwillig übernommenen Aufgaben zu ermöglichen und weitere Bürger zur Mitarbeit zu motivieren.

Wir der Landesfeuerwehrverband Berlin fordert die Politik auf, endlich ihre Versprechen einzulösen und das Ehrenamt gebührend zu unterstützen und zu fördern.

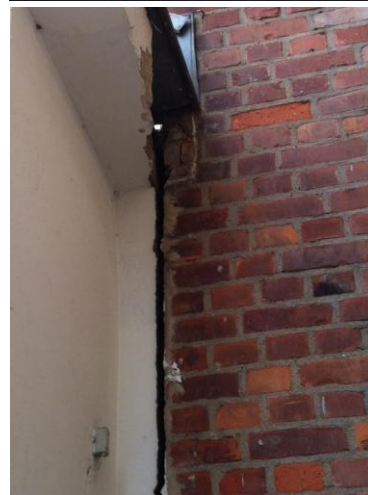
Die 57 Freiwilligen Feuerwehren Berlins haben 2013 zusätzlich zu ihren eigentlichen Aufgaben der örtlichen Gefahrenabwehr, unter Anderem den Hauptteil der Hochwasserhilfe Berlins getragen. Es wäre fair, wenn diese Kameradinnen und Kameraden ihren Dienst in einer Umgebung versehen könnten, die nicht den Charakter von Bruchbuden und Behelfsheimen hat.

Der Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren e.V. ist die Interessensvertretung der Freiwilligen Feuerwehren im Land Berlin. Die Freiwilligen Feuerwehren mit ihren rund 1.400 Mitgliedern an 57 Standorten im gesamten Stadtgebiet leisten täglich einen großen Beitrag bei der Abwicklung des Einsatzgeschehens einer Großstadt. Weiterhin sind sie fester Bestandteil des Katastrophenschutzes des Landes Berlin, wozu auch überregionale Einsätze wie das Elbehochwasser 2013 gehören. Der Landesverband setzt sich aktiv für die Stärkung des Ehrenamts in den Freiwilligen Feuerwehren ein.

Pressekontakt und weitere Informationen: Telefon (030) 387 60 218,

E-Mail: oeaka@lvff-berlin.de oder buero@lvff-berlin.de

www.lvff-berlin.de



Eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg, 95 VR 6896 Nz

Landesverbandsvorsitzender: Sascha Guzy

Bankverbindung: IBAN: DE63100708480251619300 BIC (SWIFT) DEUTDEDB110